

ERFASSUNGSBOGEN



GREENBUILDING

DAS EU-PROGRAMM ZUR VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ UND ZUR INTEGRATION ERNEUERBARER ENERGIETRÄGER IN GEBÄUDE

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Otto-Bauer-Gasse 6, A-1060 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 40;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Fritz Unterpertinger

Gesamtleitung: Mag. (FH) Christina Spitzbart

Herstellerin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Verlagsort und Herstellungsort: Wien

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Unterstützt durch



klima:aktiv ist die Klimaschutzinitiative des lebensministeriums (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft).

Projektmanagement: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency



Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Die Publikation muss nicht die Meinung der Europäischen Gemeinschaft wiedergeben. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der in der Publikation enthaltenen Informationen.

Vorbemerkung

Dieser Datenerhebungsbogen stellt eine wichtige Grundlage für die Beurteilung Ihrer GreenBuilding Einreichung dar. Bitte vergessen Sie jedoch nicht, dass noch weitere Dokumente wie der Maßnahmenplan, der Energieausweis oder ein Auditbericht eingereicht werden müssen. In diesem Dokument werden die wichtigsten Daten zusammengefasst, die anderen Dokumente kann es jedoch nicht ersetzen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Partnerleitfaden.

Darüber hinaus ist dieser Datenerhebungsbogen die Grundlage für die Darstellung der GreenBuilding Partner im Internet auf der GreenBuilding Webseite (www.eu-greenbuilding.org) sowie die Teilnahme am GreenBuilding Award da.

Es wird empfohlen, mit der Datenerfassung soll so früh wie möglich zu beginnen, um dadurch rascher auf fehlende Informationen aufmerksam zu werden. Selbstverständlich kann Ihnen dabei die Energieagentur behilflich sein. Wenden Sie sich aber auch an Ihre Professionisten, die Ihnen bei der Sanierung oder beim Bau behilflich sind bzw. waren.

Es ist nicht unbedingt notwendig, dass alle Punkte ausgefüllt werden. Ein sorgfältiges Ausfüllen der vorhandenen Informationen erspart Ihnen jedoch weitere Nachfragen im Zuge der Antragsbeantwortung. Die Energieeinsparung muss auf jeden Fall klar dokumentiert werden.

Bitte fügen Sie Ihre Daten in die rosa Felder ein. Sollte die Tabelle ihren Daten nicht gerecht werden (z.B. zu komplexe Haustechnik), können Sie diese gerne im Anschluss an die jeweilige Tabelle beschreiben oder auf ein zusätzliches Dokument hinweisen. Zusätzliche Informationen sind immer willkommen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Österreichische Energieagentur

Mariahilfer Strasse 136

1150 Wien

www.energyagency.at

Mag. (FH) Christina Spitzbart

Tel.: 01-5861524-119

christina.spitzbart@energyagency.at

1. Informationen zum Gebäude

Projekttitel	Aussagekräftige Bezeichnung	Hofer – Filiale St. Margarethen
Unterlagen	Auswahlmöglichkeit, bitte anführen welche übermittelt werden	Maßnahmenplan Energiekonzept Ergebnisbericht-Audit Energieausweis Energierrechnungen Druckfähiges Foto
Kurze Beschreibung	Möglichst aussagekräftig, max. 150 Wörter – für die Website (Maßnahmen, Besonderheiten)	
Art des Gebäudes	Auswahlmöglichkeit	Bürogebäude Verwaltungsgebäude Schule Krankenhaus Hotel Geschäft Produktionsgebäude Andere:-
Adresse	Straße Postleitzahl Gemeinde Land	B68 Feldbacherstrasse an der Raab 8321 St. Margarethen Österreich
Baujahr	Auch Zeitraum möglich	2009
Jahr der Sanierung	Auch Zeitraum möglich	
Informationen zum Gebäudestandort	Seehöhe Koordinaten Heizgradtage Kühlgradtage	330m It. Beilage Energieausweis
Bruttogeschossfläche		1.217,85m ²
Nutzfläche		1.118,13m ²
Konditionierte Fläche (Heizung, Kühlung)	Wenn abweichend von der Nutzfläche	
Konditioniertes Bruttovolumen		7.063,53m ²
Kompaktheit des Gebäudes (A/V Verhältnis)		0,49

Erfassungsbogen

Anzahl
Geschosse

der



1



Platz für ergänzende Anmerkungen:

2. Eigentümer

Die eingetragenen Daten werden im Web veröffentlicht.

Firma	Hofer Kommanditgesellschaft
Kontaktperson	Werner Spirk
Telefonnummer	+43 3135 46244 101
Faxnummer	+43 3135 46244 120
e-mail Kontaktperson	Filialentwicklung.hau@hofer.at Werner Spirk und Christian Ehrenhöfer
Eigentümer Homepage	- www.hofer.at
Adresse / Straße	Hofer Straße 1
Postleitzahl	4642
Stadt / Gemeinde	Sattledt
Land	Österreich

Platz für ergänzende Anmerkungen:

Für weitergehende Informationen bitte an Herrn Christian Ehrenhöfer wenden.

3. Gebäudehülle

Bei Sanierung die Werte nach Sanierung eintragen

Außenwand	U-Wert (W/m ² K) Aufbau Fläche	It. Beilage Energieausweis
Dach	U-Wert (W/m ² K) Aufbau Fläche	It. Beilage Energieausweis
Oberste Geschossdecke	U-Wert (W/m ² K) Aufbau Fläche	It. Beilage Energieausweis
Kellerdecke/ Bodenplatte	U-Wert (W/m ² K) Aufbau Fläche	It. Beilage Energieausweis
Zwischenwände zu unkonditionierten Zonen	U-Wert (W/m ² K) Aufbau Fläche	It. Beilage Energieausweis
Andere Bauteile	Bauteil U-Wert (W/m ² K) Aufbau Fläche	It. Beilage Energieausweis
Fenster Typ 1	U-Wert gesamt (W/m ² K) g-Wert Fläche Anteil an der ges. Fensterfläche	It. Beilage Energieausweis
Fenster Typ 2	U-Wert gesamt (W/m ² K) g-Wert Fläche Anteil an der ges. Fensterfläche	It. Beilage Energieausweis
Fenster Typ 3	U-Wert gesamt (W/m ² K) g-Wert Fläche Anteil an der ges. Fensterfläche	It. Beilage Energieausweis

Platz für ergänzende Anmerkungen:

4. Haustechnik

Bei Sanierung die Werte nach Sanierung eintragen

Heizung

Kombination Warmwasser	mit	Ja/nein	Nein
Art Heizsystems	des	Wärmeerzeuger Energieträger	VRV-Anlage (Wärmepumpe)
Baujahr			2009
Leistung		kW	49 kW (bei Normaußentemperatur)
Wirkungsgrad Wärmepumpe		COP	4,5 (nominal)
Sollwert Innentemperatur		°C	Sozialbereich: 21 °C Verkaufsraum Kassenbereich: 20 °C Restl. Verkaufsraum: 18 °C Lager: 15 °C

Kühlung

Konzept Sommerkomfort vorhanden	für	Ja/nein	Ja (siehe folgende Punkte)
Strategie solaren Eintrag im Sommer vermindern	um im zu	Beschreibung Konzept (externe/interne Verschattung, Regelung, etc.)	Sonnenschutzverglasung (Gesamt) Sonnenschutzfolie (Verkaufsraum + Teile Lager) Vordach im Bereich der Glasfassade Freie Nachtlüftung Reduktion Frischluftanteil bei hohen Außentemperaturen
Art Kühlsystems	des	Beschreibung	VRV-Anlage (Wärmepumpe)
Leistung		kW	37 kW
Wirkungsgrad			4,29 (nominal)
Sollwert Innentemperatur		°C	25 °C

Warmwasser

Art der Warmwassererzeugung		Bei Erzeugung unabhängig von der Heizung	Zentraler elektrisch beheizter Flachspeicher
Leistung		Bei Erzeugung unabhängig von der	1,15 kW

Heizung

Lüftung

Luftwechsel

Pro Stunde

Sozialräume: 5-facher LW
Verkaufsraum: 2-facher LW

Wärmerückgewinnung

Art der WRG
Wirkungsgrad

Plattenwärmetauscher:
56 %
+ Ausnutzung der Abwärme der Gewerkekälte im Winter zur Beheizung der Luft – für Beheizung des Marktes bzw. für höheren Frischluftanteil.

Beleuchtung

Jährliche Betriebszeiten vor der Maßnahme (nur bei Sanierung)

Std. pro Jahr

Installierte Leistung vor der Maßnahme

W/m²

=ca. 15.016W / 1125,14 = 13,35W/m²

Jährliche Betriebszeiten nach der Maßnahme (nur bei Sanierung)

Std. pro Jahr

lt. Betriebszeiten Fa. Hofer

Installierte Leistung nach der Maßnahme

W/m²

=ca. 15.016W / 1125,14 = 13,35W/m²

Installierte elektrische Verbraucher

Installierte Leistung vor der Maßnahme (nur bei Sanierung)

W/m²

Ohne HKLS-Verbraucher u. Kühlung ca. 30 kW (alle Küchengeräte Energieklasse A)

Installierte Leistung nach der Maßnahme

W/m²

Ohne HKLS-Verbraucher u. Kühlung ca. 30 kW (alle Küchengeräte Energieklasse A)

Platz für ergänzende Anmerkungen:

5. Erneuerbare Energieträger

Solarthermische Anlage	Absorberfläche Kollektortyp Wirkungsgrad Installierte Leistung Solarer Deckungsgrad Jährliche Produktion	
Photovoltaik Anlage	Kollektorfläche Art der PV Zellen Wirkungsgrad Installierte Leistung Jährliche Produktion	
Erdwärme	Genutzte Technologie Wirkungsgrad Installierte Leistung Jährliche Produktion	
Biomasse	Art der Biomasse Installierte Leistung Jährliche Produktion	
Wind	Installierte Leistung Jährliche Produktion	
KWK Anlage	Technologie Installierte Leistung Wirkungsgrad Strom Wirkungsgrad Wärme Jährliche Produktion	
Wasser	Installierte Leistung Jährliche Produktion	

Platz für ergänzende Anmerkungen:

6. Energiemanagement

Allgemeine Umweltpolitik des Unternehmens	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Mitglied „Nachhaltigkeitsagenda für Getränkeverpackungen 2007-2017“ (Vereinbarung zwischen Wirtschaftskammer und Lebensministerium mit der Zielsetzung bis 2017 10 % Nettoerduktion der CO ² -Emissionen. CO ² -Fußabdruck auf allen ZZU-Produkten („Zurück zum Ursprung“) - Laufende Prüfung und Umsetzung von ökonomisch sinnvollen Einsparungspotentiale hinsichtlich Umweltschutz und Nachhaltigkeit. - Verantwortung für Mensch, Natur, Umwelt „verantwortlich Handeln“, Carbon Footprint, Untersuchungen mit techn. Universität, Photovoltaikuntersuchungen
Beinhaltet die Umweltpolitik Energiethemem?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Einsparungspotentiale im Hinblick auf die Umweltpolitik werden gemeinsam im Rahmen der CO ² -Reduktion und Nachhaltigkeit in allen Bereichen laufend geprüft und auch umgesetzt.
Fließen in langfristige Entscheidungen Energieaspekte ein?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Insbesondere im Bereich der Beleuchtungs-, Heiz- und Anlagentechnik.
Einbeziehung von Energiethemem in weitere/andere Bau- und Sanierungs- vorhaben?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Im Zuge von Sanierungen oder Umbauten werden umweltfreundliche Materialien, neueste Anlagen mit niedrigem Energieverbrauch verbaut
Beinhalten die internen Architektur- und Designrichtlinien für Gebäude Energieaspekte?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Die internen Vorgaben werden, wenn möglich, von Nachhaltigkeit, CO ² -Emissionen und Energieeffizienz geprägt.
Beinhaltet die Beschaffungsstrategie Energieaspekte?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Durch die Vorgaben w. o. angeführt wird auch bei der Beschaffungsstrategie auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und -verbrauch geachtet, entsprechende Technologie wird verwendet.
Beinhaltet die Facility Management Strategie Energieaspekte?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Laufende Erfassung, Erhebung und Umsetzung zwecks Verbesserung des Energieverbrauchs und CO ² -Reduktion
Wird Energiemonitoring durchgeführt?	Ja/nein Kurze Beschreibung	JA Monatlich werden die Energieverbrauchsdaten erfasst und national analysiert und verglichen.

<p>Werden die Energiekosten in der Buchhaltung getrennt erfasst?</p>	<p>Ja/nein Kurze Beschreibung</p>	<p>JA Auf Grund der internen Vorgaben werden zusätzlich unabhängig von den in der Buchhaltung erfassten Kosten Energieverbrauchskosten erfasst und ausgewertet.</p>
<p>Gibt es im Unternehmen eine Person, die für Energiethemen zuständig ist?</p>	<p>Ja/nein Kurze Beschreibung</p>	<p>JA Im Unternehmen gibt es mehrere Arbeitskreise, die wiederum aus mehreren Personen bestehen und je nach Bereich (Verkauf, Fuhrpark, Expansion, Kälteanlagen, Stromeinkauf, Heizung) die Energieeffizienz beinhalten.</p>
<p>Beinhalten die Betriebs- und Instandhaltungsprozesse Energieaspekte?</p>	<p>Ja/nein Kurze Beschreibung</p>	<p>JA Im Zuge des Facility Management erfolgt eine laufende Erfassung, Erhebung und Umsetzung zwecks Verbesserung des Energieverbrauchs und CO²-Reduktion wie zB Leuchten - T 5 Leuchtmittel anstatt T 8, LED Fluchtwegsorientierungsbeleuchtung</p>

Platz für ergänzende Anmerkungen:

7. Zusammenfassung Maßnahmen

Bitte beschreiben Sie die zutreffenden Maßnahmen. Die Vorschläge in den grauen Kästchen beziehen sich hauptsächlich auf den Sanierungsfall. Bei Neubauprojekten fassen Sie bitte kurz die wichtigsten Maßnahmen die in Bezug auf Energieeffizienz getroffen wurden, zusammen.

Gebäudehülle	Fenstertausch Glastausch Dämmung Verbesserung der Luftdichtheit Reduktion ungewollten solaren Eintrags Sonstige	
Heizung	Effiziente Heizungstechnik Optimierung der Regelung Sonstige	VRV-Anlage: drehzahl- und leistungsgeregelte Luftwärmepumpe Übergeordnete Gebäudeleittechnik mit Raumfühler zur Laufzeitoptimierung Temperatur und Energieverbrauchsaufzeichnungen mit Fernabfragemöglichkeit
Kühlung	Effiziente Kühltechnik Optimierung der Regelung Anpassung System/Nutzung Sonstiges	VRV-Anlage: drehzahl- und leistungsgeregelte Luftwärmepumpe Übergeordnete Gebäudeleittechnik mit Raumfühler zur Laufzeitoptimierung Temperatur und Energieverbrauchsaufzeichnungen mit Fernabfragemöglichkeit
Beleuchtung	Effiziente Lampen Effiziente Leuchten Regelung Wartung Design Sonstiges	ausnahmslos Leuchten und Lampen mit höchster Energieeffizienz Zentrale Marktsteuerung Gruppentausch lt. def. Wartungsplan
Bürogeräte		Standard und Anforderung
Sonst. Elektrogeräte		Standard
Erneuerbare Energie		
Gebäudesteuerung		Zentrale Marktsteuerung
Contracting		
sonstige		

Platz für ergänzende Anmerkungen:

8. Kosten

Höhe der Investition	Nettokosten Neubau od. Sanierung	
Jährliche Ersparnisse	Reduktion der Ressourcenkosten, netto	
Kurze Beschreibung über Umfang und Struktur der Kosten inkl. Fördergelder		
Zusätzliche Investitionskosten aufgrund von Energieeffizienzmaß- nahmen	Heizung Kühlung Lüftung Warmwasser Beleuchtung Elektrische Geräte Etc.	Geringere Investitionskosten im Bereich Heizung / Klimatisierung durch Verwendung eines kombinierten Heiz- und Kühlsystems gegenüber einer konventionellen Heizung in Kombination mit einer Klimaanlage.
Durchschnittliche Lebensdauer	Heizung Kühlung Lüftung Warmwasser Beleuchtung Elektrische Geräte Etc.	VRV-Anlage: telefonische Auskunft Daikin: ca. 15 Jahre Lüftung: telefonische Auskunft GEA: 15 – 25 Jahre

Platz für ergänzende Anmerkungen:

9. Zusammenfassung - Energieeinsparung

Bitte immer die Quelle angeben, vor allem wenn sie von den vorgeschlagenen Quellen in den grauen Feldern abweichen.

Neubau

Heizwärmebedarf	Laut aktuellem Energieausweis	6,90 kWh/m3a
Heizwärmebedarf	Referenzwert laut Landesgesetz	12,48 kWh/m3a
Endenergiebedarf	Laut Energieausweis	47,99 kWh/m2a
Primärenergiebedarf	Wenn vorhanden	
CO ₂ -Emissionen	Wenn vorhanden	
Energieeinsparung	$(1 - (\text{HWB}_{\text{aktuell}} / \text{HWB}_{\text{referenz}})) * 100 \rightarrow$ muss über 25 liegen	44,71%
Strommix		

Sanierung

Heizwärmebedarf neu	Laut Energieausweis nach Sanierung	
Heizwärmebedarf alt	Laut Energieausweis vor Sanierung (wenn vorhanden)	
Endenergiebedarf neu	Laut Energieausweis nach Sanierung	
Endenergiebedarf alt	Laut Energieausweis vor Sanierung (wenn vorhanden)	
Gesamtendenergieverbrauch neu	Laut Energieaudit, Energiebuchhaltung, Energierechnungen, etc.	
Gesamtendenergieverbrauch alt	Laut Energieaudit, Energiebuchhaltung, Energierechnungen, etc.	
Endenergieverbrauch Wärme neu	Laut Energieaudit, Energiebuchhaltung, Energierechnungen, etc.	
Endenergieverbrauch Wärme alt	Laut Energieaudit, Energiebuchhaltung, Energierechnungen, etc.	

Erfassungsbogen

Energieverbrauch Strom neu	Laut Energieaudit, Energiebuchhaltung, Energierechnungen, etc.	ca. 230.000 kWh im Jahr
Energieverbrauch Strom alt	Laut Energieaudit, Energiebuchhaltung, Energierechnungen, etc.	ca. 230.000 kWh im Jahr
Strommix		
Gesamtprimärenergieverbrauch neu		
Gesamtprimärenergieverbrauch alt		
Einsparung	$\frac{\text{Energieverbrauch neu}}{\text{Energieverbrauch alt}} \cdot 100$ (entweder Primär- oder Endenergie)	
Einsparung CO ₂ -Emissionen		

Platz für ergänzende Anmerkungen: